

Ein starkes Team

TRAUMBERUF TECHNIK: Martin Schuster und Jens Kofler gehören dem hausinternen Entwicklungsteam der Nordpan AG in Olang an – Produktionsprozesse werden dort neu erfunden und optimiert

In der Serie „Traumberuf Technik“ stehen heute gleich zwei Mitarbeiter der Nordpan AG im Mittelpunkt: Martin Schuster, Leiter der Abteilung Maschinenbau und Instandhaltung, und Jens Kofler, Leiter der Abteilung Elektrotechnik und Programmierung.

Das Olinger Unternehmen Nordpan ist Weltmarktführer in der Produktion von Massivholzplatten und zeichnet sich durch hochtechnologische Produktionsabläufe aus, die ausschließlich von den Mitarbeitern selbst entwickelt und ausgefeilt werden. Innovation und Weiterbildung werden im Betrieb großgeschrieben und die Mitarbeiter in die Entwicklung der Fertigungsprozesse aktiv eingebunden. Dadurch werden innovative und mutige Ideen geboren, wie beispielsweise die Entwicklung der patentierten Nassschnitttechnik, die Nordpan einen riesigen Qualitätssprung in der Produktion ermöglichte und die weltweite Marktführung sicherte.

Im dreiköpfigen hausinternen Entwicklungsteam werden die revolutionären Ideen für die Herstellung der Massivholzplatte geschmiedet und realisiert. Diesem Team gehören Martin Schuster, Leiter der Abteilung Maschinenbau und Instandhaltung, und Jens Kofler, Leiter der Abteilung Elektrotechnik und Programmierung, an.

Ideen durch hausinternes Entwicklungsteam

Der 40-jährige Martin Schuster ist gelernter Maschinenbaumechaniker und sein 1997 bei Nordpan beschäftigt, wo er parallel zu seiner Arbeit auch die Meisterprüfung zum Maschinenbaumechaniker ablegte. Heute ist er Leiter der Abteilung Maschinenbau und Instandhaltung, die die hausinternen Anlagen entwickelt, konstruiert und überwacht. „Die Entscheidung, einen technischen Beruf zu er-



Jens Kofler (links) und Martin Schuster arbeiten bei Nordpan in Olang.

UVS

greifen, war für mich anfangs schwer. Als Sohn eines Bauern hätte ich auch auf dem elterlichen Hof arbeiten können. Die Faszination für die Technik überwog schließlich, denn ich wollte mit meinen Händen eine Maschine bauen, montieren und in Betrieb nehmen. Bei Nordpan wurde mir die Möglichkeit geboten, mich nebenberuflich weiterzubilden und meine Ideen, beispielsweise bei der Konstruktion neuer Anlagen, einzubringen“, so der dreifache Familienvater.

Der Arbeitsbereich von Martin Schuster umfasst die Leitung des Anlagen- und Prototypenbaus und der Mechanisierungen im Betrieb. Gemeinsam mit dem 33-jährigen Jens Kofler arbeitet er im hausinternen Entwicklungsteam, das mit seinem Know-how Produktionsprozesse neu erfindet und optimiert.

Teamarbeit mit Profis

Jens Kofler leitet die Abteilung Elektrotechnik und Programmierung und ist zuständig für die Konzeption der gesamten Elektroanlagen bis hin zum An-

lagenbau. Der gelernte Elektriker arbeitet schon seit zwölf Jahren bei Nordpan und ist zudem verantwortlich für die Instandhaltung und die Optimierung

des bestehenden Maschinenparks sowie für die elektro- und steuerungstechnische Abwicklung der gesamten Mechanisierung.

Mitarbeiter bringen sich selbst ein

„Die Herausforderung, stets komplexere Anlagen in einem Team von professionellen Mitarbeitern zu planen und schließlich zu realisieren, macht großen Spaß. Jeder von uns hat die Möglichkeit, seine Ideen und Vorstellungen und damit auch ein Stück von sich selbst einzubringen“, meint der 33-Jährige. Auch er nutzte die Möglichkeit, sich berufsbegleitend fortzubilden und absolvierte eine Ausbildung zum Anlagenprogrammierer (sps) und Elektrotechniker.

Nicht zuletzt wegen der gezielten Mitarbeiterausbildung und -förderung wurde dem Unternehmen Nordpan jüngst durch die Verleihung des Südtirol-Awards bescheinigt, das Unternehmen mit dem höchstem Innovationspotenzial zu sein. **W**

8. Südtiroler Wirtschaftsforum

Beim diesjährigen Südtiroler Wirtschaftsforum im Bozner Waltherhaus dreht sich alles um das Thema „Immer schneller, immer besser? Strategien in eine erfolgreiche Zukunft“.

Eine starke Frau, die trotz ihres jungen Alters schon auf eine jahrelange Erfahrung in der deutschen Bundespolitik zurückschaut (Katherina Reiche), ein erfahrener Manager, der einen Konzern mit über 34.000 Mitarbeitern verantwortet (Peter Bettermann), ein professioneller Nachrichtenmacher, der Geschäftsführer des Informationssenders n-tv ist (Hans Demmel), und ein weitsichtiger Kletterpionier, der Führungskräfte durch Parallelen mit dem Berg motiviert (Heinz Zak): Das sind

die vier Topreferenten bei der diesjährigen Ausgabe des Südtiroler Wirtschaftsforums.

„Immer schneller, immer besser? Strategien in eine erfolgreiche Zukunft“ ist das brandaktuelle Thema, das die Veranstalter – Management Center Innsbruck, Harrasser & Partner sowie Business Bestseller – für das diesjährige Wirtschaftsforum gewählt haben. Erstmals findet das Südtiroler Wirtschaftsforum **am Freitag, 16. März 2012, von 13.30 bis 20.00 Uhr**, nicht im Brixner Forum, sondern im Bozner Waltherhaus statt.

Der Unternehmerverband ist auch heuer wieder Partner der Organisatoren. Informationen und Anmeldungen unter www.wirtschaftsforum.it. **W**